



2022/2023

ÖKOPROFIT[®]
StädteRegion Aachen



Inhalt

Vorwort	01
ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen - Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	02
Die Projektrunde 2022/2023	04
Die Erfolgsbilanz	06
Die erfolgreichen Betriebe	
Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. (ALRV)	08
ConSense GmbH	10
DIRKRA Sondermaschinenbau GmbH & Co. KG	12
ENERGETICON gGmbH	14
HAUGG Kühlerfabrik GmbH	16
Haus Hörn gGmbH	18
myrenne GmbH	20
Rodriguez GmbH	22
Lancom GmbH *rezertifiziert	24
ÖKOPROFIT® Klub	26
Die Kooperationspartner:innen	28
Verbreitung von ÖKOPROFIT®	33
ÖKOPROFIT®-Betriebe in der StädteRegion Aachen	34
Impressum	37

ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2022/2023 wurde finanziell unterstützt durch

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Vorwort

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer
des Projekts ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen!*

ÖKOPROFIT® – seit zwanzig Jahren im Gebiet der gesamten StädteRegion Aachen ein Erfolgsmodell!

Unter dem Motto „Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn“ führen Stadt und StädteRegion Aachen die bundesweit erfolgreiche Zertifizierung von Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit durch.

Wer für Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Klimaschutz im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung etwas bewegen möchte, muss seine Ziele kontinuierlich und mit großem Engagement verfolgen. Genau darum geht es bei ÖKOPROFIT®. Über 100 Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen haben sich in den letzten 20 Jahren an dem Kooperationsprojekt von StädteRegion Aachen und Stadt Aachen beteiligt.

Im Oktober 2021 ist nun die zehnte Runde ÖKOPROFIT® in StädteRegion und Stadt Aachen gestartet. In dieser konnten teilnehmende Unternehmen eine Menge über nachhaltiges Wirtschaften und Möglichkeiten zur Steigerung der Effizienz erfahren. Sie haben bekannte Wege verlassen, Verbesserungspotenziale aufgedeckt, neue Strukturen entwickelt und Prozesse optimiert. Zahlreiche konkrete Maßnahmen werden in dieser Broschüre vorgestellt. An dem Spektrum der Maßnahmen zeigt sich das Potenzial und der Ideenreichtum jedes einzelnen Betriebs. Zugleich verdeutlichen diese Aktivitäten, welchen Beitrag die Wirtschaft bei der Umsetzung globaler Nachhaltigkeitsziele sowie der Klimaschutzziele in der StädteRegion und Stadt Aachen leisten kann.

Diese Broschüre dokumentiert den Abschluss der zehnten ÖKOPROFIT®-Runde in unserer Region. Acht Neueinsteiger*innen erhalten den Titel „ÖKOPROFIT®-Betrieb StädteRegion

Aachen“. Ein Unternehmen erhält diese Auszeichnung erneut, da es sich zum zweiten Mal der ÖKOPROFIT®-Prüfung gestellt hat.

Die Broschüre enthält auch Informationen über Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden oder sich noch in der Umsetzung befinden – beste Beispiele für potentielle ÖKOPROFIT®-Anwärter*innen.

Die aktuellen Entwicklungen zeigen, wie wichtig es ist, sich energie- und ressourceneffizient auszurichten. Dabei hat auch das Projekt ÖKOPROFIT® die Unternehmen unterstützt. Die durch die Teilnehmer*innen durchgeführten Nachhaltigkeitsmaßnahmen und die erzielten CO₂-Einsparungen und der damit einhergehende Gewinn für unser Klima und unsere Umwelt sprechen für sich.

Gleichzeitig liegen die positiven Effekte für unsere heimischen Betriebe auf der Hand. Denn die Einsparungen lohnen sich nicht nur für das Klima, sondern stellen auch wichtige Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen dar. Im vergangenen Projektjahr haben neun Unternehmen nachhaltiges Verhalten praktisch umgesetzt, nämlich Kosten und betriebliche Risiken reduziert, ihr Image und ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessert und technologische sowie soziale Innovationen angestoßen.

Mit Stolz präsentieren wir daher diese Betriebe und ihre beachtlichen Leistungen in dieser Broschüre. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Unser Dank gilt allen Beteiligten in den Unternehmen, den Kooperationspartner*innen und den Beratungsbüros für die geleisteten Beiträge. Den Projektteilnehmern gratulieren wir herzlich zur Auszeichnung als ÖKOPROFIT®-Betrieb StädteRegion Aachen.



Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin für die Stadt Aachen



Dr. Tim Grüttemeier
Städteregionsrat

ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn. So lautet die einfache Formel des Projektes, das in der StädteRegion Aachen mittlerweile mit über 100 Betrieben erfolgreich durchgeführt worden ist. Mit zahlreichen umgesetzten Maßnahmen schonen sie die Umwelt und senken gleichzeitig ihre Kosten. Und sie befinden sich in bester Gesellschaft: Bundesweit haben weit über 100 Städte und Kreise ihrer örtlichen Wirtschaft dieses Angebot gemacht – um sie wirtschaftlich zu stärken, um Klimaschutzstrategien zu unterstützen und um ein lokales Unternehmensnetzwerk aufzubauen. Die Motive sind sicherlich unterschiedlich, die Erfolge des Projektes gleichen sich. Mit weltweit über 4.000 ausgezeichneten Betrieben gehört ÖKOPROFIT® zu den am weitesten verbreiteten Umweltmanagementsystemen.

Seit 20 Jahren gibt es das Projekt ÖKOPROFIT® in der StädteRegion Aachen. Viele Betriebe und Einrichtungen haben schon mitgemacht. Die Idee des Projekts ist denkbar einfach: Betriebe schonen die Umwelt und verbessern dabei das Betriebsergebnis. Vielleicht ist diese Formel das Erfolgsgeheimnis für die Beständigkeit von ÖKOPROFIT®. Wahrscheinlich ist aber, dass sich die guten Erfahrungen der teilnehmenden Betriebe und deren Erfolge im betrieblichen Umweltschutz herumgesprochen haben. Von diesen Erfolgen berichten wir in dieser Broschüre. Und von den Ergebnissen der neun Betriebe, die im mittlerweile zehnten Projekt teilgenommen haben.

ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen

Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend von dem Engagement vor Ort ab, sprich: in und bei den Kommunen. Diese Verantwortung haben sowohl die Stadt als auch der damalige Kreis Aachen, die heute in der Städte

Region Aachen verbunden sind, frühzeitig erkannt und angenommen.

- Im Kreis Aachen wurden seit 1998 zahlreiche Projekte umgesetzt. So war der Kreis Aachen 1998 die erste Behörde in der Region, die Carsharing für Dienstfahrten aus ökologischen und ökonomischen Gründen nutzte.
- Auch in der Stadt Aachen wurde 1998 mit der Einrichtung des Agenda-Büros der Prozess für eine nachhaltige Entwicklung forciert. Aufbauend auf den Ergebnissen des Modellprojektes „Ökologische Stadt der Zukunft“ (1992–2002) wurden zahlreiche Projekte und Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, die das Zusammenspiel von sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Kräften verbesserten.
- Die Beratungsstelle altbau plus wurde 2004 als Anlaufstelle für Hauseigentümer aus Stadt und Kreis Aachen gegründet.

- Verschiedene gemeinsame Projekte (wie z.B. das Projekt Mobilitäts-Testwochen) belegen die gute Kooperation innerhalb der jetzigen StädteRegion Aachen.

Engagement für nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz ist daher in der StädteRegion Aachen nichts Neues. Auch die Kooperation mit den Wirtschaftskammern am Ort ist hier lang geübte Tradition. Insofern war es nur konsequent, dass zunächst der Kreis Aachen 2001 mit dem Kooperationsmodell ÖKOPROFIT® einen weiteren Baustein hinzufügte. Und da die Ergebnisse dieses ersten Projektes überzeugend waren, kooperieren Stadt und Kreis Aachen seitdem im Projekt ÖKOPROFIT® und führten weitere ÖKOPROFIT®-Projekte gemeinsam durch. Insgesamt konnten auf diese Weise bereits über 100 Betriebe und Einrichtungen aus der StädteRegion Aachen mit der ÖKOPROFIT®-Urkunde ausgezeichnet werden. Die positiven Ergebnisse der Betriebe ermunterten Stadt und StädteRegion, weitere Projekte zu planen. Mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung im Energiemuseum ENERGETICON in Alsdorf startete die zehnte Runde des Beratungsprogramms dann im Oktober 2021.

Netzwerk für Klima und Umwelt

Es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Nach diesem Prinzip arbeitet daher auch ÖKOPROFIT® und bündelt das Know-how von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Expert:innen zu einem effizienten Netzwerk. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen erneut eindrucksvoll bewiesen.

Initiator:innen und Fachbetreuer:innen

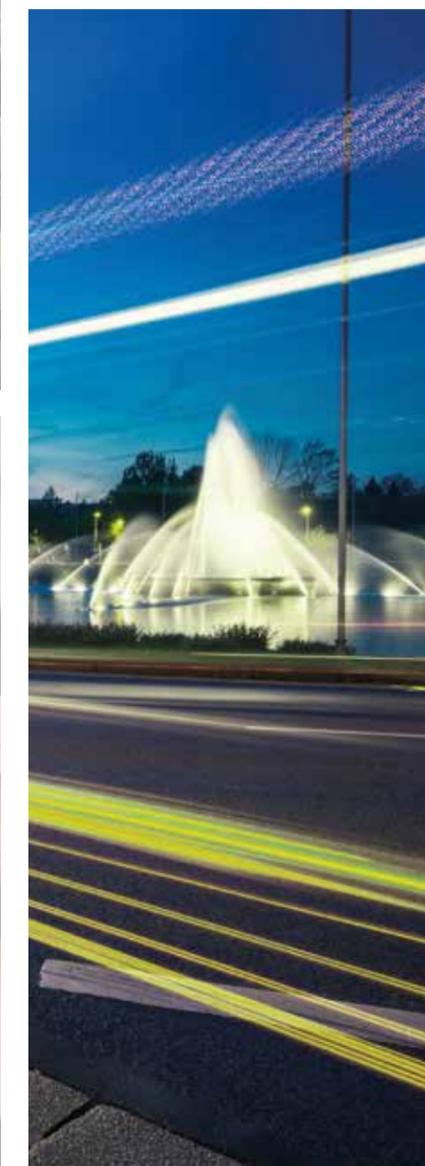
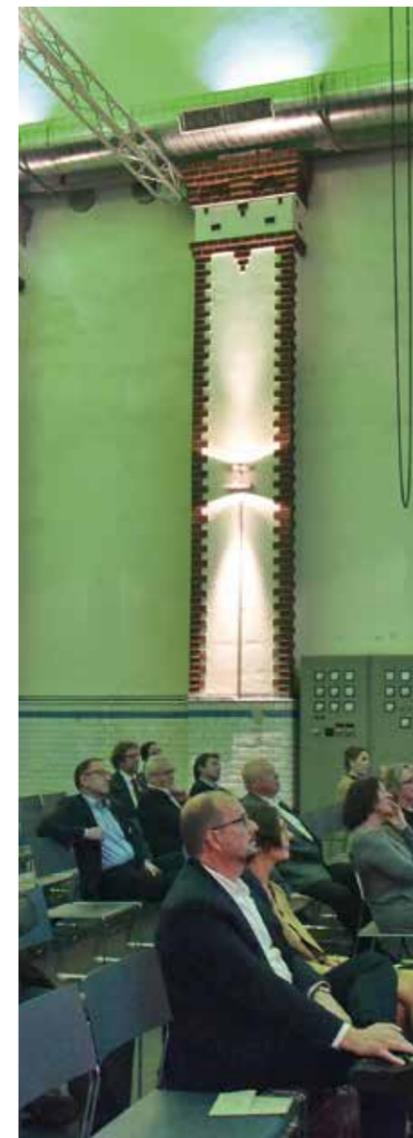
ÖKOPROFIT® ist eine kommunale Initiative. In der StädteRegion Aachen arbeitet die Projektleitung im Umweltamt eng mit der Koordinierung Nachhaltigkeit & Klimaschutz der Stadt Aachen zusammen. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie dank der ÖKOPROFIT®-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden. Weitere Unterstützung kam zudem von den kommunalen Energieversorgungsunternehmen. Die fachliche Betreuung haben B.A.U.M. Consult aus Hamm und das Team von einsünf® übernommen, das bis zum 31.12.2022 als wertsicht aktiv war und seit vielen Jahren in der StädteRegion Aachen Unternehmen zum umwelt- und klimagerechten Wirtschaften berät.

Kooperateur:innen mit Kompetenz

Als stetige Kooperationspartner unterstützen die Industrie- und Handelskammer zu Aachen, die Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft Aachen, die Vereinigung der Unternehmensverbände sowie die Effizienz-Agentur NRW das Beratungsprogramm. Dieses Kompetenz-Team saß von Anfang an „mit im Boot“, sei es bei der Information und Beratung der teilnehmenden Betriebe, bei der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit oder bei der abschließenden Begutachtung und Auszeichnung der Unternehmen.

Topmotivierte Teilnehmende

Auch wenn sie bei dieser Aufzählung am Schluss rangieren: Die Hauptrolle bei ÖKOPROFIT® spielen natürlich die Betriebe. Ihre Zahl ist begrenzt, um eine gute Beratung und Betreuung sowie einen erfolgreichen Informationsaustausch sicherzustellen. Bis zum Start im Oktober 2021 meldeten sich neun Betriebe zur Teilnahme an. Die Firma Lancom Systems stellte sich nach erfolgreicher Teilnahme an einem vorherigen Projekt der erneuten Überprüfung durch die kommunale ÖKOPROFIT®-Kommission. Eine Einrichtung musste das Projekt aus innerbetrieblichen Gründen abbrechen.



Der Auftakt am 19. Oktober 2021

Die Projektrunde 2022/2023

Was allerdings wäre ein Unternehmen ohne seine Belegschaft? An ÖKOPROFIT® haben eben nicht nur neun Betriebe teilgenommen, sondern auch – und vor allem – insgesamt ca. 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT®. Ihre Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Konzeptes, wenn nicht der Wichtigste überhaupt. Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Vielfach betätigten sie selbst als Rechner:innen und Ideenlieferanten, so dass sich die Fachberater:innen dann auf eine moderierende Rolle beschränken konnten. Das praktizierte Teamwork entlastete die Projektverantwortlichen, begrenzte den individuellen Arbeitsaufwand und steigerte den Erfolg. Die Verankerung des Umwelt- und Energiemanagements in die innerbetrieblichen Strukturen erfolgte auf unterschiedlichen Wegen: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen. Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Nach den Erfahrungen der Fachbetreuer:innen erfüllen beide Varianten



Die Zwischenbilanz am 14. Juni 2022

ihren Zweck – entscheidend für die Kontinuität der Sparanstrengungen ist eben weniger die Organisationsform als die Motivation der Handelnden.

Wie ÖKOPROFIT® in die Betriebe kam

Die Ziele von ÖKOPROFIT® sind klar definiert: Umwelt- und Klimaschutz verbessern und gleichzeitig Kosten senken. Diese zu erreichen, ist da schon schwieriger: Das Spektrum der Teilnehmenden hinsichtlich Branche und Größe ist sehr breit, dementsprechend sind auch die Einsparpotenziale unterschiedlich gelagert. Dass das Konzept trotzdem auf alle Betriebe passt, liegt an seinen flexiblen Maßnahmen und seinem Methodenmix.

Nah dran durch Vor-Ort-Termine

Wo Sparpotenziale schlummern, lässt sich nicht per Ferndiagnose bestimmen. Das A und O von ÖKOPROFIT® sind daher die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen, die die Umweltberater:innen bei den Unternehmen absolvieren. Erst aus diesen Vor-Ort-Terminen können ein Informationsfluss und eine enge Kooperation erwachsen, wie sie für die angestrebten Erfolge unabdingbar sind.

Bei den ersten Terminen ging es vor allem um eine Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen. Häufig erhielten Betriebe erst durch diese Bilanzierung einen Überblick darüber, wo sie in Sachen Umwelt und Nachhaltigkeit „stehen“ und wie teuer fehlende Effizienz sein kann.

Die Datenerhebung schuf die Basis für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Wichtig dabei: Das Konzept diktierte nicht der externe Fachberater – die Betriebe bestimmten selbst, wann, wo und wie sie aktiv werden wollen. Kurzfristig Realisierbares, wie die Anpassung der Heizungssteuerung an den Bedarf, setzten die Teilnehmenden noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT® um. Langfristige Ziele beschrieben sie in ihrem Umweltprogramm unter Angabe der Zuständigkeiten, Termine, Kosten und Einsparungen.

Wissenszuwachs via Workshops

Die Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT®-Projektes. Sie gliedern das große Feld umwelt- und nachhaltigkeitsrelevanter Themen in einzelne Blöcke, die in je einer Veranstaltung umfassend aufgearbeitet werden. Dazu gehören Wasser, Energie, Mobilität, Beschaffung und Abfallmanagement, aber auch Arbeitssicherheit, rechtliche Fragen sowie solche der Betriebsorganisation. Zu jedem Thema erhalten die Teilnehmenden ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand, die sie bei der Umsetzung der nächsten Arbeitsschritte unterstützen. Mit den Workshops werden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt:

- Sie befähigen die Teilnehmenden, die umweltrelevanten Betriebsdaten selbst

zu erheben – eine Grundvoraussetzung für den Fortbestand des Umwelt- und Energiemanagements über die begleitete Einführungsphase hinaus. Beispiele sind der Energieverbrauch sowie die Menge an Gefahrstoffen und deren Einstufung in Gefährdungsklassen.

- In den Workshops erfahren die Teilnehmenden, wie sie Sparpotenziale ermitteln und ausschöpfen, beispielsweise durch Abfallvermeidung und -trennung oder den bewussten Umgang mit Energie und Wasser.

- Sie schaffen die Grundlage dafür, dass die Betriebe ihr Umweltmanagement in Richtung zertifizierter Systeme wie EMAS oder ISO 14001 ausweiten können. Immer häufiger ergänzen Energiemanagementsysteme nach der Norm ISO 50001 das Spektrum.

- Das neu erworbene Wissen und der Austausch mit anderen Teilnehmenden schärfen den Blick und helfen gegen „Betriebsblindheit“. Derart sensibilisiert, achten die ÖKOPROFIT®-eur:innen bei künftigen Anschaffungen, Baumaßnahmen etc. verstärkt auf Umweltaspekte.

Gespräche unter Gleichgesinnten

Veranstaltungsort der Workshops ist jeweils ein an der Staffeln teilnehmender Betrieb, weil dem Kennenlernen und Austausch der Teilnehmenden bei ÖKOPROFIT® stets ein hoher Stellenwert zugemessen wird. Wenn immer möglich, wird mit den Workshops daher auch eine Besichtigung des Gastgeberbetriebs verbunden. Bei den Gesprächen untereinander stellen die Akteure fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen Erfahrungsaustausch werden alle in ihrem Handeln bestärkt. Einbezogen in den Dialog sind nicht nur die Betriebsbeauftragten. Die Teilnahme von Behördenvertreter:innen an den Workshops ermöglicht es, Kontakte aufzubauen oder zu pflegen sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ rasch zu klären. Auch die Kooperationspartner:innen tragen mit ihren Fachbeiträgen wesentlich zum Gelingen der Workshops bei. So informierten im aktuellen ÖKOPROFIT®-Projekt die Abfall- und Wasserbehörden von Stadt und StädteRegion Aachen über die rechtlichen Grundlagen, die bei Maßnahmen in diesen Bereichen zu beachten sind. Neben fachlichen Aspekten prägen Aspekte der innerbetrieblichen Veran-

kerung von ÖKOPROFIT® die Gespräche in den Workshops. Die Veranstaltungen widmen der Information, Motivation sowie Einbeziehung von Mitarbeiter:innen und Mitarbeitern breiten Raum

Lohn der Mühe und Leistungsnachweis: die Zertifizierung

Die ÖKOPROFIT®-Auszeichnung steht für einen qualitativ hohen Standard. Um sie zu bekommen, genügt es nicht, die umweltrechtlichen Anforderungen zu erfüllen (auch wenn deren Einhaltung angesichts immer neuer Vorgaben allein schon eine Würdigung verdient). Über die Rechtslage hinaus ist ein ganzer Katalog von Kriterien zu beachten, der eigens für ÖKOPROFIT® entwickelt wurde. Ende 2022 hat eine unabhängige Kommission die Teilnehmenden diesbezüglich überprüft. Das erfreuliche Ergebnis: Alle acht Betriebe und Einrichtungen, die sich der Prüfung stellten, erreichten das „Klassenziel“. Und auch die Firma Lancom Systems, die sich nach erfolgreicher Beteiligung an ÖKOPROFIT® in den Vorjahren erneut der Überprüfung stellte, überzeugte durch die konsequente Weiterentwicklung ihrer Umweltschutzaktivitäten. Bei unterschiedlichen Ausgangslagen und Rahmenbedingungen konnte jeder Betrieb Erfolge bei der Entwicklung des betrieblichen Umwelt- und Energiemanagements nachweisen.

Im Januar 2023 war es soweit und alle konnten die ÖKOPROFIT®-Auszeichnung offiziell in Empfang nehmen. Nachweis der neu erworbenen Kompetenz und der erfolgreichen Projektteilnahme ist das Zertifikat. Die Unternehmen und Einrichtungen, denen Stadt und StädteRegion Aachen dieses Schriftstück ausstellten, dokumentieren damit Verantwortungsbewusstsein. Ihren Kund:innen, Partner:innen und Auftraggeber:innen signalisieren sie, dass

- sie ein umfassendes Programm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen haben,
- sie die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- sie die Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs erfassen, ebenso die Schadstoff-Emissionen sowie das Abfallaufkommen,

- sie ihre Belegschaft am gesamten Reformprozess aktiv beteiligen, und
- es in Form der ÖKOPROFIT®-Beauftragten klare Zuständigkeiten in Sachen Umwelt und Klimaschutz gibt.

Ablauf ÖKOPROFIT® Einsteigerprogramm



ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen Gesamtbilanz 2022/2023

Die überzeugenden Ergebnisse nach Ablauf der zehnten ÖKOPROFIT® - Staffel StädteRegion Aachen belegen eindrucksvoll das Engagement der teilnehmenden Betriebe.

Energie

17 Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs hat diese ÖKOPROFIT®-Staffel umgesetzt. Allein durch die Optimierung von Beleuchtungsanlagen konnte eine Reduktion von 96.000 kWh Strom und damit von 56 t CO₂ Emissionen erreicht werden.

Einsparung Strom



508.330 kWh

508.330 kWh entsprechen 127 Mal dem jährlichen Stromverbrauch eines 3-Personen-Haushaltes. *1

Einsparung Wärme



85.000 kWh

85.000 kWh entsprechen 6 Mal dem jährlichen Wärmeverbrauch eines 3-Personen-Haushaltes. *1

Kraftstoffe

Durch die Umstellung auf Elektromobilität haben die ÖKOPROFIT®- Betriebe mehr als 55.890 l Kraftstoff eingespart.

Einsparung fossiler Kraftstoffe



496.680 kWh

Mit der eingesparten Menge Energie können 124 3-Personen-haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt werden

Klimaschutz

Durch alle in dieser Broschüre exemplarisch aufgeführten Maßnahmen konnten die 9 ÖKOPROFIT® - Betriebe gemeinsam die CO₂-Emissionen in Höhe von 1.404 t CO₂ reduzieren.

Einsparung CO₂ - Emissionen



1.404 t CO₂

Die eingesparten 1.404 t CO₂ entsprechen dem jährlichen CO₂ Ausstoss von 175 Deutschen oder aber 700 Indern pro Jahr

weitere Maßnahmen

Neben den drei Hauptbereichen wurden auch weitere Maßnahmen initiiert, die unter anderem dazu führten, dass folgende Materialien eingespart wurden:

sonstige Einsparungen



611.500 Blatt Papier

Motivation Mitarbeitende

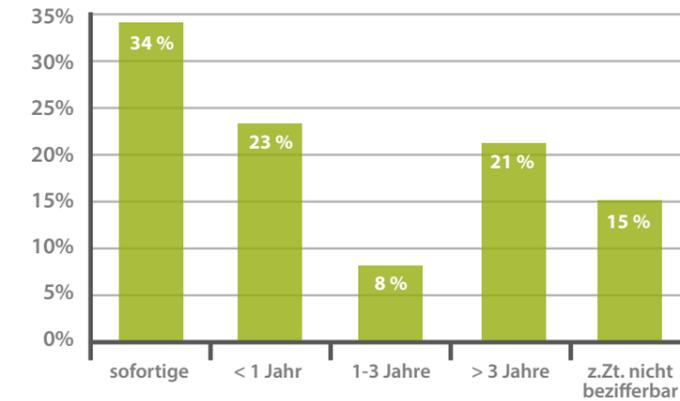


1.169 Mitarbeitende

1.169 Mitarbeitende haben dazu beigetragen, diese Ergebnisse zu erreichen.

Pauschaler Ansatz:
*1 Ein 3-Personen-Haushalt mit 105 m² Wohnfläche verbraucht im Durchschnitt 4.000 kWh Strom pro Jahr und 15.000 kWh Wärmeenergie (142 kWh/m²) pro Jahr. (Statista.com)

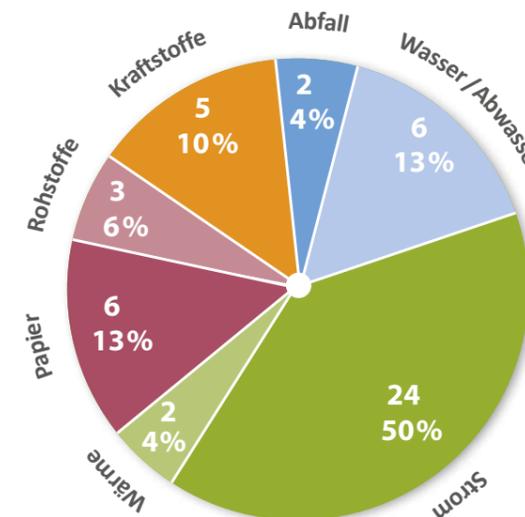
Anteile an Gesamteinsparungen nach Amortisationszeit



Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen bewertbarer Maßnahmen

Amortisationszeit	Einsparungen in €/a	Investitionen in €	Anzahl der Maßnahmen
sofortige	98.890 €	0 €	34%
< 1 Jahr	56.050 €	22.992 €	23%
1-3 Jahre	7.600 €	20.500 €	8%
< 3 Jahre	44.306 €	658.800 €	21%
z. Zt. nicht bezifferbar	-	-	15%
Summe der Maßnahmen	206.846 €	702.292 €	100%

Maßnahmen je Handlungsfeld



ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen

erzielte
Einsparungen
Staffeln 2002 - 2023



45.593.330 kWh

Energie



211.158 m³

Wasser



6.160 t

Abfall



15.404 t CO₂

Klimaschutz



5.006.846 €

Einsparungen



Das Umweltteam des Aachen-Laurensberger Rennvereins e.V.



Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. (ALRV)



Umweltzertifizierung

• ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2022/2023

Der CHIO Aachen ist Deutschlands größte Sportveranstaltung. Mehr als 350.000 Besucher pilgern alljährlich an zehn Tagen auf das traditionsreiche Turniergelände in der Aachener Soers. 230 Aussteller aus aller Welt mit 250 der charakteristischen weißen Pagoden-Zelten und mehrere Restaurants locken ins CHIO Aachen-Village. In fünf Disziplinen starten rund 350 Sportler in den berühmtesten Arenen des Pferdesports – darunter das 40.000 Zuschauer fassende Haupt- und das Deutsche Bank Stadion.

Der ALRV e.V. ist sich seiner Verantwortung für den Klima- und Umweltschutz und für ein soziales und

gerechtes Miteinander bewusst. Diese Verantwortung ist gleichermaßen Verpflichtung und Auftrag. Ziel ist es, schonend mit Ressourcen umzugehen, Umweltauswirkungen des Handelns zu reduzieren, Energie zu sparen und so nachhaltig und sozial wie möglich zu handeln.

In dieses Agieren möchten wir alle CHIO Aachen-Stakeholder einbeziehen und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Menschen und Ressourcen animieren: Mitarbeiter und Aussteller ebenso wie Wirtschaftspartner, Aktive und Medienvertreter.

Jährliche Einsparung:			12.110 €
Holz	Energie	Klimaschutz	Wasser
7,2 kg	27.300 kWh	21,7 t CO ₂	126 m ³

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
PV-Anlage auf dem Dach des Deutsche Bank Stadion	1999
Anlegung eines Regenwasserbiotopes	2000
Anschaffung von Mitarbeiter Pedelecs für die Wege auf dem Gelände	2020

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf LED-Beleuchtung	ca. 20.000 €	4.800 €, Einsparung von ca. 26.500 kWh Strom bzw. 16 t CO ₂	2022
Einführung eines Print@home Ticket/Mobile Ticket als Ersatz für Papiertickets	0 €	2.470 €, Einsparung von 2.500 kg Holz; 43 m ³ Wasser, ca. 170.000 Blatt DIN A4	2022
Einführung von digitalen Starterlisten für Besucher:innen – Wegfall der Papierlisten	0 €	4.700 €, Einsparung von 4.700 kg Holz; 83 m ³ Wasser, ca. 319.000 Blatt DIN A4	2022
Herabsetzung der Temperatur im Serverraum	0 €	140 €, Einsparung von 800 kWh Strom bzw. ca. 0,4 t CO ₂	2022
Kompensation durch zusätzliche Hecken und Bäume aus dem Projekt Garten Eden	Spendenprojekt	0 €, Einsparungen von 5,3 t CO ₂	Start 1999
Vermietung Dächer für PV-Anlagen	nicht bezifferbar	Derzeit in Projektierung	2023

Kontakt

ALRV e.V.
Albert-Servais-Allee 50
52070 Aachen

1898 Gründung
40 Mitarbeitende

Ansprechpartnerin

Jenna Knopp
Tel. 0241 917 111 9

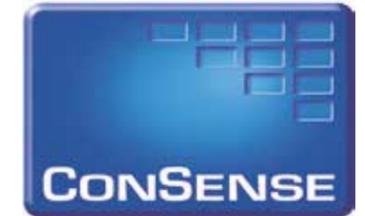
jenna.knopp@chioaachen.de
www.chioaachen.de



Team ÖKOPROFIT® unter Leitung von Dr. Stephan Killich (re) und Harald Lenders (2.v.l.)



ConSense GmbH



Umweltzertifizierung

• ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2022/2023

Die ConSense GmbH ist einer der technologisch führenden Anbieter von Software für Qualitäts- und Integrierte Managementsysteme. Seit 2003 entwickelt die ConSense GmbH in Aachen skalierbare Lösungen für alle Unternehmensgrößen. Dabei stehen die optimale Unterstützung der Organisationsabläufe und Anwendungsfreundlichkeit im Mittelpunkt der Entwicklungsarbeit. Bei der technischen, organisatorischen und personellen Einführung von ConSense Softwarelösungen steht die ConSense GmbH mit modernen Strategien und Konzepten in allen Phasen beratend zur Seite. Mit weit mehr als 750 Kundenunternehmen und einer Anzahl von User:innen im sechsstelligen Bereich finden die ConSense Softwareprodukte Anwendung in sämtlichen Branchen.

Jährliche Einsparung:				50.100 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser	Kraftstoff
-- t	347.700 kWh	39 t CO ₂	14,5 m ³	36.500 l

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Umstellung von Präsenzveranstaltungen auf Remote-Termine	2020
Umstellung auf digitale Verträge und Rechnungen	2021

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Mobilität – Beibehaltung der coronabedingten Remote-Veranstaltungen	0 €	43.000 €, Einsparungen von 36.500 l Kraftstoff, 321.200 kWh bzw. 25 t CO ₂	2020
Umstellung der Leuchtmittel auf LED	2.000 €	6.000 €, Einsparung von 20.000 kWh Strom bzw. 12 t CO ₂	2022
Untertischgeräte vom Netz genommen	0 €	600 €, Einsparungen von 2.000 kWh Strom bzw. 1,2 t CO ₂	2022
Erhöhung der Serverraum-Temperatur	0 €	300 €, Einsparungen von 1.000 kWh Strom bzw. 0,6 t CO ₂	2022
Papiereinsparung durch doppelseitigen Druck und Umstieg auf Recyclingpapier	170 €	200 €, ca. 50.000 Blatt DIN A4, umgerechnet 3.200 kWh Strom, 13 m ³ Wasser sowie 0,25 t CO ₂ (Quelle Berechnung: Nachhaltigkeitsrechner www.papiernetz.de)	2022
Abfallvermeidung durch digitale Zeitschriften	0 €	nicht bezifferbar €, ca. 5.000 Blatt DIN A4, umgerechnet 300 kWh Strom sowie 1,5 m ³ Wasser (Quelle Berechnung: Nachhaltigkeitsrechner www.papiernetz.de)	2022

Kontakt

ConSense GmbH
Kackertstraße 11
52072 Aachen

Tel. 0241 9909393 0
info@consense-gmbh.de
www.consense-gmbh.de

2003 Gründung
ca. 80 Mitarbeitende



DIRKRA goes GREEN A.Piwko, A.Krieger, D. Krahe, Da. Krahe, Es fehlen S. Bauens, H. Schreiber



DIRKRA Sondermaschinenbau GmbH & Co. KG



Umweltzertifizierungen

- ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2003
- ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2022/2023

Die DIRKRA Sondermaschinenbau GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Familienunternehmen in der 3. Generation. Wir verstehen uns als dienstleistungsorientierter Lösungsspezialist für alle Aufgabenstellungen im Bereich des Sondermaschinenbaus. Dabei entwickeln, fertigen und montieren wir Turn-Key Lösungen für unsere weltweiten Kunden aus den Bereichen Automotive, Lebensmittelherstellung, Walzwerk- und Walzentechnologie sowie dem allgemeinen Sondermaschinenbau. Unser moderner Maschinenpark und hochspezialisiertes Fachpersonal bilden die Basis für einen qualitativ hochwertigen Sondermaschinenbau.

Jährliche Einsparung:			40.150 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
4,7 t	270.100 kWh	146 t CO ₂	-- m ³

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Errichtung einer neuer energieeffizienten Produktionshalle	2020
Deckenleuchten in Halle 1-4 auf LED umgerüstet	2020
Einführung von Jobrad für Mitarbeiter (aktuell ca. 30 Stück)	2019
Schulung/Anweisung unserer Hauptlieferanten zu Anlieferung (Verpackungen)	2018

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation einer 253 kWp Photovoltaikanlage	200.000 €	30.000 €, Einsparungen von 209.500 kWh sowie 121 t CO ₂	2022
Behebung von Leckagen im Druckluftsystem	4.900 €	5.800 €, Einsparung von 33.000 kWh sowie 19 t CO ₂	2022
Austausch von 135 Halogen Lampen in LED-Leuchten	5.500 €	2.100 €, Einsparungen von 7.700 kWh sowie 4 t CO ₂	2022
Reinigungsservice für Maschinenputztücher	1.770 €	2.000 €, Einsparungen von 4,7 t Abfall	2022
Getränke-/Snack Automaten mit Zeitschaltuhr ausgestattet	50 €	250 €, Einsparung von 1.900 kWh sowie 1 t CO ₂	2022
Austausch von 3 Diesel- und Gasstapler gegen E-Stapler	50.000 €	Einsparung von 1.440 l Diesel und 440 kg Gas, umgerechnet rund 18.000 kWh Energie bzw. ca. 1 t CO ₂	2022
Installation von 4 E-Ladestationen	15.000 €	Einsparungen noch nicht bezifferbar	2023

Kontakt

DIRKRA Sondermaschinenbau GmbH & Co. KG
Werther Str. 20
52224 Stolberg

1962 Gründung
85 Mitarbeitende

Ansprechpartner

Dirk Krahe
Tel. 02402 - 9544 0

d.krahe@dirkra.de
www.dirkra.de



Das ENERGETICON ÖKOPROFIT® Team

ENERGETICON gGmbH



Umweltzertifizierungen

- GrEEN - KlimaExpo.NRW 2019
- ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2022/2023

Das ENERGETICON ist eine gemeinnützige GmbH des Landschaftsverbandes Rheinland, der StädteRegion Aachen, der Stadt Alsdorf sowie der beiden Vereine proEnergeticon und Grube Anna Bergbauinformationszentrum (GABI e.V.).

Über den Bauch den Kopf ansprechen, über sinnliche Eindrücke zum Argument gelangen: in anschaulicher Art und Weise erläutert das ENERGETICON am authentischen Standort der ehemaligen Steinkohlenzeche Grube Anna die erforderliche Energiewende vom atomar/fossilen zum regenerativen Zeitalter im globalen Zusammenhang. Der etwa 700 Meter lange Regelparcours mit etwa 30 Stationen setzt, getreu dem ENERGETICON-Leitmotiv „Energie erleben – Energie verstehen“, auf stark visuelle und haptische Vermittlungsformen des komplexen Themas Energie.

Es ist erklärtes Ziel der Gesellschaft, mit der Energie-Erlebnis-Ausstellung die Energiewende nicht nur anschaulich „zu erzählen“, sondern auch selbst die Energiewende zu vollziehen und eine hohe energieautarke Versorgung mit regenerativer Energie zu erreichen.

Das ENERGETICON ist ein außerschulischer Lernort und zugleich Ort von Kultur und Freizeitgestaltung mit kulturellen Fremd- und Eigenveranstaltungen im Fördermaschinenhaus und Open-Air auf dem Freigelände mit der Güterwaggonbühne.

Darüber hinaus vermietet das ENERGETICON unterschiedliche große und ausgestattete Räume für Fachtagungen, Privat- und Firmenveranstaltungen sowie Unterhaltungs- und Freizeitformate.

Jährliche Einsparung:			10.700 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-- t	25.000 kWh	15 t CO ₂	-- m ³

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
PV-Anlage mit 21 kWp (Pavillon)	2014
Grubenwasserthermienutzung (GrEEn) mittels Doppel U-Rohrsonde im Eduardschacht und Wärmepumpe mit 100 kw Leistung	seit 11/2018
Regenwasserzisterne mit 5000 l für Grünpflanzenbewässerung	2020
PV-Anlagen (SmartFlower; Schmiededach, Solar-Carport, Kaue) mit insgesamt 93,43 kWp	2021 und 2022
Übernahme vorhandener PV-Anlage Schmiedegebäude mit 21 kWp	01/2023

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einbau von Bewegungsmeldern in der Ausstellungsbeleuchtung	10.000 €	5.500 €, Einsparung von 20.000 kWh Strom bzw. 12 t CO ₂	2022/23
Einführung von neuen Bildungsprogramm-bausteinen in der Museumspädagogik mittels PV-Demonstrator und Klimastation	0 €	Multiplikatorwirkung durch mehr als 1650 erreichte Jugendliche	2022
Umstellung auf LED-/Laser Beamer	35.000 €	5.200 €, Einsparung von 5.000 kWh Strom bzw. 3 t CO ₂	2022



Kontakt

ENERGETICON gGmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
52477 Aachen

2014 Gründung
18 Mitarbeitende

Ansprechpartner

Thomas König
Tel. 02404 599 11 0

thomas.koenig@energeticon.de
www.energeticon.de



Umweltteam Haugg: Teilnehmer von l. nach r.: Markus Beckers, Managementbeauftragter / Sabrina Krebs, Finanzen & Controlling / Wolfgang Haugg, Geschäftsführer / Frank Küchen, Leitung Einkauf



Haugg Kühlerfabrik GmbH

Umweltzertifizierungen

- SpaEfv Spitzenausgleich-Effizienzsystemverordnung, 2019
- ISO: 50001: 2011 Energiemanagement, 2019
- DIN EN 16247-1 Energetische Analyse, Energieberatung Mittelstand, 2019
- ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2022/2023

Motorkühlung und Fahrzeugklimatisierung für Privatkunden, Fahrzeugwerkstätten, Teilehändler und Industriekunden sind unser Spezialgebiet. Als Privat- oder gewerblicher Kunde finden Sie bei uns Kühler und Klimaanlageanteile als Ersatzteile für Ihr Fahrzeug jeglicher Art.

dere für Bau- und Landmaschinen sowie Nutzfahrzeuge. Eine Besonderheit sind Kühlanlagen für Hochgeschwindigkeitszüge wie TGV, ICE (Deutschland und China) und KTX (Korea). 19.600 kW Antriebsleistung des TGV V150, mit 574,8 Km/h Geschwindigkeits-Weltrekordhalter auf Rädern, wurden von Haugg gekühlt.

Eine absolute Besonderheit ist das Reparaturangebot für Wärmetauscher. Kühlernetze für die Reparatur von Kühlern werden in wenigen Stunden auf Maß gefertigt und dies seit den 30er Jahren am Standort Aachen.

Seit vielen Jahren sammeln wir positive Erfahrung mit der Eigenstromversorgung durch PV-Anlagen. Das politische Zwischenziel der CO₂ Reduzierung um 50% haben wir schon mehr als erfüllt. CO₂ Neutralität in „Scope 1“ ist unser aktuelles Ziel.

Für Industriekunden entwickeln wir individuelle Thermomanagementlösungen für den Antriebsstang, insbeson-

Jährliche Einsparung:			13.300 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-- t	105.000 kWh	525 t CO ₂	-- m ³

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Installation PV Anlage	2017
Austausch Leuchtstoffröhren mit LED Beleuchtung	2019
Wärmerückgewinnung Kompressor	2019

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Beschaffung Ökostrom	0 €	Profit nicht bezifferbar, Einsparung von 420 t CO ₂	2022
Kompensation fossiler Brennstoffe (Gas)	20.000 €	Profit nicht bezifferbar, Einsparung von 60 t CO ₂	2022
Reduzierung Luftwechsel durch Sektionaltor Lager	5.000 €	2.500 €, Einsparung von 50.000 kWh Gas bzw. 10 t CO ₂	2022
Fahrzeugflotte umgestellt auf Hybrid und E-Fahrzeug	9.000 €	Profit noch nicht bezifferbar, Einsparung von 1,5 t CO ₂	2022
Dämmung der 5 Zinnbäder	1.500 €	6.300 €, Einsparung von 35.000 kWh Gas bzw. 22 t CO ₂	2022
Druckluftsystem auf Leckagen geprüft	1.000 €	4.500 €, Einsparung von 20.000 kWh Strom bzw. 12 t CO ₂	2022

Kontakt

Haugg Kühlerfabrik GmbH
Reichsweg 46
52068 Aachen

1891 Gründung
120 Mitarbeitende

Ansprechpartner

Markus Beckers
Tel. 0241 9462945

markus.beckers@haugg-group.com
www.haugg-group.com



Umweltteam v.l.n.r., Beate Mertens, Birgit Berchtold, Manfred Vieweg, Jeannette Curth (fehlt), Rolf Pitz (fehlt)



Haus Hörn gGmbH



Umweltzertifizierung

• ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2022/2023

Haus Hörn vereinigt verschiedene Dienstleistungen der Alten- und Krankenpflege unter einem Dach. Hierzu gehören stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen, in denen ca. 250 Bewohnerinnen und Bewohner leben, die von nahezu 265 MitarbeiterInnen versorgt werden. Träger des Hauses ist die gemeinnützige Haus Hörn GmbH.

Seit seiner Gründung im Jahr 1968 hat sich Haus Hörn immer weiterentwickelt und sich sowohl baulich als auch inhaltlich auf die Anforderungen und Bedürfnisse der bei uns lebenden Menschen eingestellt.

Aus diesem Grunde haben wir an Ökoprofit teilgenommen, um unserer Verantwortung für den Umwelt- und Klimaschutz zukünftig noch gerechter werden zu können.

Jährliche Einsparung:			5.500 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-- t	21.300 kWh	12 t CO ₂	-- m ³

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Erneuerung Heizungsanlage und Warmwasserbereitung	2018
Erneuerung Fensteranlagen	2017
Umstellung auf energieeffizientere Geräte	Lfd.

Umweltprogramm

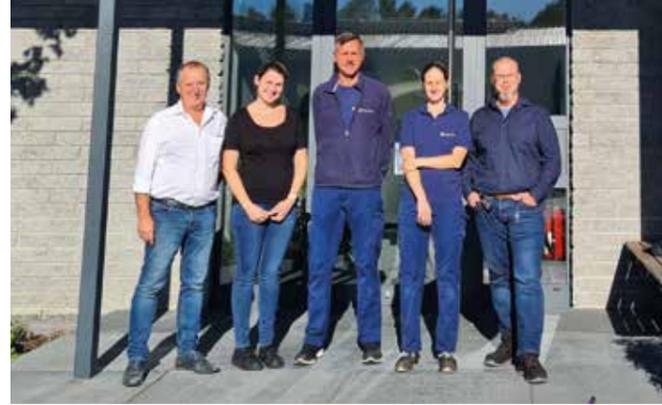
Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einbau von Bewegungsmeldern, Pflegearbeits- und Lagerräumen	1000 €	ca. 1.700 €, Einsparung von 7.100 kWh Strom bzw. 4 t CO ₂	2022
Einbau von LED-Beleuchtung in Fluren	1600 €	ca. 3.200 €, Einsparung von 14.200 kWh Strom bzw. 8 t CO ₂	2023
Reduzierung der Speiseabfälle aus Küche und Kantinenbereich	0 €	ca. 600 €, Einsparung noch nicht bezifferbar	2022
Anschaffung eines Glascontainers	0 €	nicht bezifferbar	2022

Kontakt

Haus Hörn gGmbH
 Johannes-von-den-Driesch-Weg 4-10
 52074 Aachen
 1968 Gründung
 260 Mitarbeitende

Ansprechpartner

Manfred Vieweg
 Tel. 0241/99781-0
 post@haus-hoern.de
 www.haus-hoern.de



Das myrenne green team



Das myrenne green team

myrenne GmbH



Umweltzertifizierung

• ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2022/2023

Die Firma Myrenne ist ein von der zweiten und dritten Generation geführtes Maschinenbauunternehmen mit über 45 Jahren Erfahrung.

Myrenne bietet sowohl Entwicklung (CAD/CAM) als auch Fertigung in höchster Qualität und Genauigkeit, was sich in der seit dem Jahr 2000 durchgehenden Zertifizierung nach ISO 9001 widerspiegelt.

Die Fertigung komplizierter Einzelteile und Kleinserien aus unterschiedlichsten Materialien, z.B. Edelstahl, Aluminium, diversen Buntmetallen und Kunststoffen, sowie „Exoten“ wie Molybdän, Wolfram und Keramik ist ihre Spezialität.

Die rund 36 hoch qualifizierten Mitarbeiter*innen und der moderne Maschinenpark ermöglichen ein breites Portfolio an Fertigungs- und Prüfverfahren. Ein gut sortiertes Materiallager mit Sägerei, große Fräs- und Drehabteilung, verschiedene Montage- und Schweißbereiche, umfangreicher Reinigungsgerätepark, klimatisierter Messraum mit diversen Messmaschinen und -geräten und vieles mehr.

Die Firma Myrenne bildet stets mindestens 3 Lehrlinge aus und setzt auf kontinuierliche Weiterbildung, um dem hohen Anspruch der Kunden aus der Halbleiterindustrie, der Automobilbranche, der Medizintechnik und diversen anderen Bereichen stets gerecht zu werden.

Jährliche Einsparung:				5.600 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser	Kraftstoff
-- t	28.810 kWh	11,7 t CO ₂	7 m ³	850 l

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Nutzung der Abwärme der Kompressoren	2010
Sukzessiver Austausch der Beleuchtung durch LED	2016
Photovoltaik-Anlage	2016
Erneuerung der Heizung, Einsatz von Blockheizkraftwerken	2020/2021

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der kompletten Hardware der Server gegen modernere, energieeffizientere Geräte	130.000 €	2.500 €, Einsparung von 12.500 kWh Strom bzw. 7 t CO ₂	2022
neues Klimagerät Serverraum Halle 1	2.750 €	6 €, Einsparung von 30 kWh Strom/Jahr	2022
Austausch Audi A3 gegen Volvo C40 Recharge	51.250 €	400 €, Einsparungen von ca. 350 l Benzin, 3.080 kWh bzw. 0,2 t CO ₂ , KFZ-Steuer	2022
Optimierung unserer Logistik, Ausarbeitung der Touren, Regeln bei der Belieferung	2 €	1.100 €, Einsparungen von ca. 500 l Diesel, 4.400 kWh bzw. 0,35 t CO ₂	2021
Absaugung an der Kreissäge erneuern (keine Schadstoffe mehr in der Umluft, keine warme Abluft mehr nach draußen)	9.800 €	1.400 €, Einsparungen von 7.000 kWh Strom bzw. 4 t CO ₂	2021
Umstellung der Drucker auf doppelseitigen Druck	0 €	200 €, Einsparungen von ca. ca. 27.500 Blatt DIN A4, umgerechnet 1.800 kWh Strom, 7 m ³ Wasser sowie 0,15 t CO ₂ (Quelle Berechnung: Nachhaltigkeitsrechner www.papiernetz.de)	2021

Kontakt

myrenne GmbH
Vennhorn 7
52159 Roetgen

1976 Gründung
36 Mitarbeitende

Ansprechpartnerin

Nina Thelen
Tel. 02471 12 12 10

nina.thelen@myrenne.com
www.myrenne.com



Team ÖKOPROFIT® Rodriguez 2022/2023



RODRIGUEZ GmbH



Umweltzertifizierungen

- ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2009
- ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2022/2023

Rodriguez ist einer der führenden Anbieter von Dünnring-, Präzisions- und Sonderlagern sowie Linear-technik für die verschiedensten Industriebereiche. Vom einzelnen Maschinenelement bis hin zum einbaufertigen Komplettsystem überzeugen unsere technisch ausgereiften, ganzheitlich konzipierten und kundenspezifischen Systemlösungen.

Zum Standort Eschweiler gehört ein umfassender Maschinenpark – Grundstein unserer Flexibilität und Garant dauerhaft hoher Qualität. Dank jahrzehntelanger Anwendungserfahrung verfügen wir über eine hohe Entwicklungskompetenz. In Kombination mit der eigen-

nen Fertigung lassen sich unsere Produkte in der entsprechenden Ausführung realisieren. Von der Entwicklung und Konstruktion über die Fertigung und Montage bis hin zu Qualitätsprüfung und Praxistests: Wir realisieren anspruchsvolle Lösungen nach Maß.

Die Nähe zum Kunden und dessen individuelle Beratung sind uns besonders wichtig. Darauf haben wir unseren Vertrieb mit qualifizierten Fachkräften ausgerichtet. Unsere Leistungsfähigkeit basiert nicht nur auf einem modernen Maschinenpark, sondern resultiert aus strategischen Investitionen in Mensch und Maschine.

Jährliche Einsparung:				67.550 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser	Kraftstoff
6 t	255.600 kWh	69 t CO ₂	10 m ³	17.100 l

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Umstellung Gasstapler auf E-Stapler	2013
Frequenzgesteuerter Kompressor + übergeordnete Steuerung	2015
Austausch der Beleuchtung in der Verwaltung auf LED	2018
Zwei E-Ladesäulen für Firmenfahrzeuge	2020
Einführung des Jobrad-Angebots für Mitarbeiter	2021

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Substitution von Papiertüchern durch Stofftuch-Tauschsystem	0 €	1.850 €, geringere Beschaffungs- & Entsorgungskosten, Reduzierung von ca. 6 t gewerblichen Abfalls	2022
Austausch aller Druckluft-Handverbraucher	5.500 €	7.000 €, Einsparungen von ca. 23.000 kWh Strom sowie 11 t CO ₂	2022
Umstellung auf digitale Rechnungsstellung	0 €	8.850 €, Ersparnis von Blatt ca. 40.000 Blatt DIN A4, umgerechnet 2.600 kWh Strom, 10 m ³ Wasser sowie 0,2 t CO ₂ (Quelle Berechnung: Nachhaltigkeitsrechner www.papiernetz.de)	2022
Homeoffice sowie Web-Meetings wurden ergänzend zu Büroarbeitsplatz und Präsenzterminen etabliert um Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter flexibler zu erreichen.	0 €	34.150 €, Kraftstoffersparnis 17.100 l, umgerechnet 150.000 kWh sowie 12 t CO ₂	2021
Investition in energieeffizientere Kompressoren	6.000 €	15.700 €, Einsparungen von 80.000 kWh Energie, 46 t CO ₂	2022
Investition in neue Heizungstechnik, inklusive hydr. Abgleich und neuen Pumpen	140.000 €	noch nicht bezifferbar	2023

Kontakt

Rodriguez GmbH
Ernst-Abbe-Strasse 20
52249 Eschweiler

1984 Gründung
130 Mitarbeitende

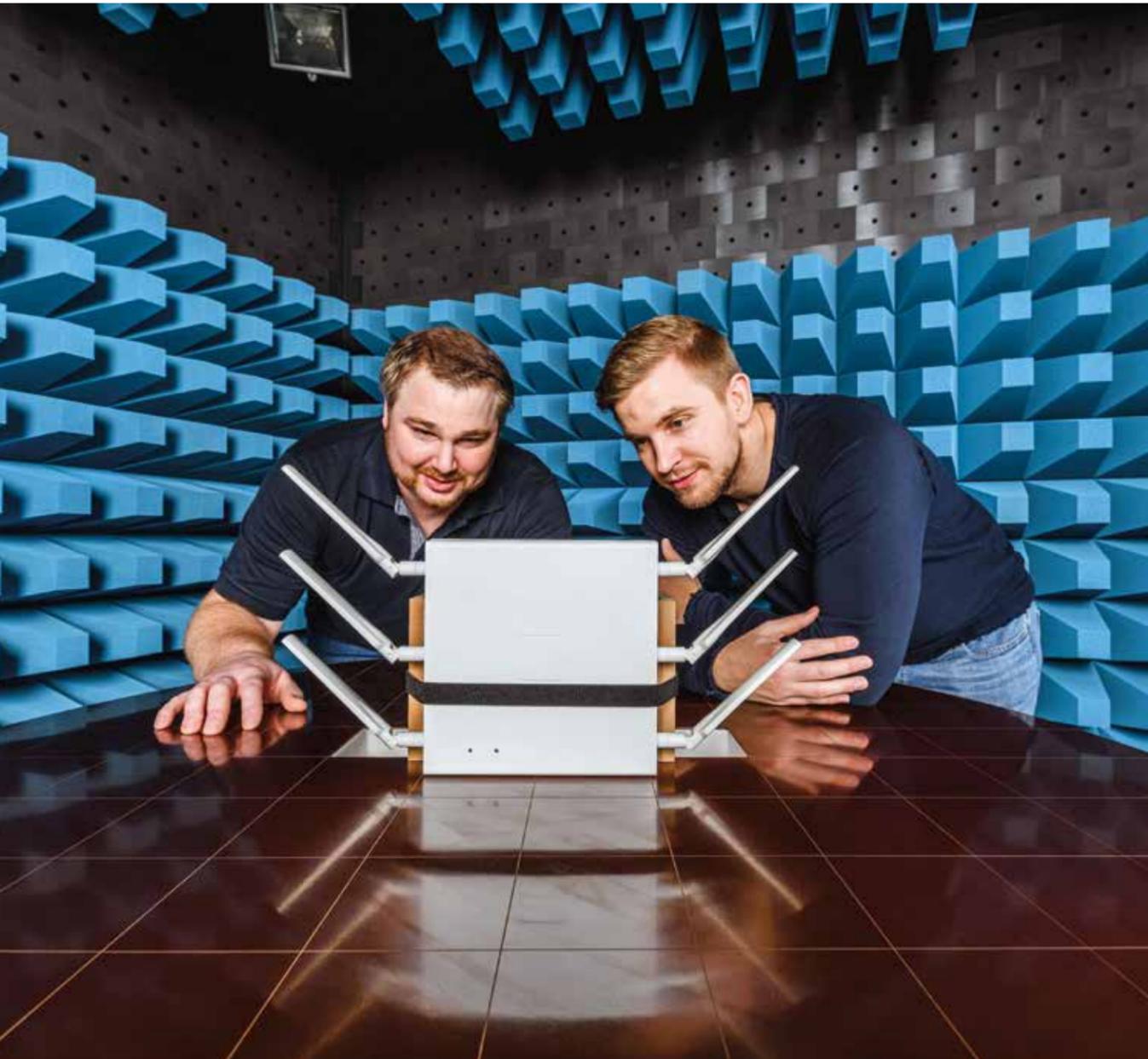
Ansprechpartner

Sven Stenten
Tel. 02403 780 800

sstenten@rodriguez.de
www.rodriguez.de



Umweltschutzbeauftragter und CSR-Managerin der LANCOM Systems GmbH



LANCOM Systems GmbH



Umweltzertifizierungen

- ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2018
- Ecovadis Gold 2022
- ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2022/2023

Die LANCOM Systems GmbH ist führender europäischer Hersteller von Netzwerk- und Security-Lösungen für Wirtschaft und Verwaltung. Das Portfolio umfasst Hardware (WAN, LAN, WLAN, Firewalls), virtuelle Netzwerkkomponenten und Cloud-basierendes Software-defined Networking (SDN).

Soft- und Hardware-Entwicklung sowie Fertigung finden hauptsächlich in Deutschland statt, ebenso wie das Hosting des Netzwerk-Managements. Besonderes Augenmerk gilt der Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit. Das Unternehmen hat sich der Backdoor-Freiheit seiner Produkte verpflichtet und ist Träger des vom Bundeswirtschaftsministerium initiierten Vertrauenszeichens „IT-Security Made in Europe“.

LANCOM wurde 2002 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Würselen bei Aachen. Zu den Kunden zählen KMU, Behörden, Institutionen und Großkonzerne aus aller Welt. Seit Sommer 2018 ist das Unternehmen hundertprozentige Tochtergesellschaft des Münchner Technologiekonzerns Rohde & Schwarz.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie konzentriert sich LANCOM auf sieben für das Unternehmen ganz wesentliche Schwerpunktthemen, welche die Handlungsfelder Markt, Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft gleichermaßen berücksichtigen. Eines davon ist das betriebliche Umweltmanagement für ein grundlegendes Umweltbewusstsein und nachhaltige Verhaltensweisen im Arbeitsalltag.

Jährliche Einsparung:			1.830 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-- t	9.200 kWh	564 t CO ₂	-- m ³

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Erfassung des CO ₂ Fußabdrucks des Standort Würselen	2018
Ausbildung zum Mobilitätsmanager	2019
Umstellung auf Ökostrom	2019
Sukzessive Umstellung der gesamten Beleuchtung auf LED	2020

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf Duales System (Gelber Sack)	0 €	0 €, verringerter Restmüll/Abfall	2022
Ausstecken der Untertischgeräte in den WC-Anlagen	0 €	1.830 €, Einsparung von ca. 9200 kWh Strom sowie 5 t CO ₂	2022
Kompensation der Emissionen unseres Fuhrparks	noch nicht bezifferbar	0 €, Einsparung von 559 t CO ₂ e	2022

Kontakt

LANCOM Systems GmbH
Adenauerstraße 20 / B2
52146 Würselen

2002 Gründung
400 Mitarbeitende

Ansprechpartner

Daniel Hutschenreuter
Tel.: 02405/49936-157

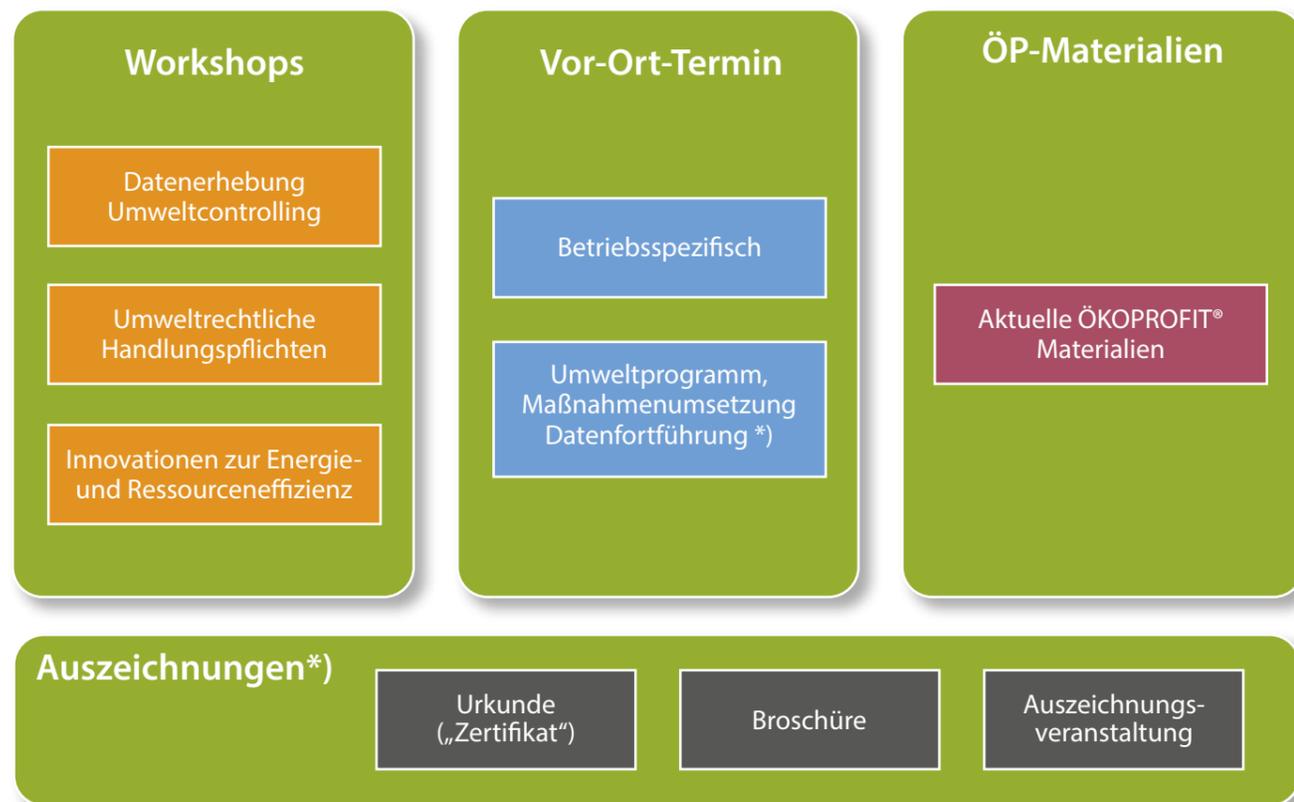
Daniel.Hutschenreuter@lancom.de
www.lancom-systems.de





ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen - Klub

Ablauf



*) Zusatzpaket „Zertifizierung“

Auszeichnung zum ÖKOPROFIT® - Betrieb

Die ÖKOPROFIT® - Auszeichnung am Ende jeder Einsteiger- und Klubrunde steht für einen qualitativ hohen Standard. Ein umfangreicher Kriterienkatalog dient dazu, den gleichen Standard bei allen ÖKOPROFIT® - Projekten in Deutschland zu gewährleisten. Dieser Katalog wird gemeinsam, wie die gesamten ÖKOPROFIT® - Arbeitsmaterialien, im Auftrag der Stadt München (Servicestelle ÖKOPROFIT® BRD) alle zwei Jahre überprüft und aktualisiert. Eine unabhängige Kommission prüft, ob die Teilnehmenden die bundesweit einheitlichen Kriterien erfüllen, die aufgeführten Maßnahmen umsetzen und alle umweltrechtlichen Anforderungen einhalten.

Die erfolgreiche Projektteilnahme wird in einer feierlichen Abschlussveranstaltung mit der offiziellen Auszeichnung zum „ÖKOPROFIT®-Betrieb“ honoriert. Die zertifizierten Betriebe belegen der Öffentlichkeit, ihren Kunden:innen, Partner:innen und Auftraggebenden, dass sie Verantwortung übernehmen und dabei das Ziel des nachhaltigen Wirtschaftens verfolgen.

ÖKOPROFIT® - Klub

Das ÖKOPROFIT® Projekt endet, aber das gemeinsame Engagement geht weiter. Aus dieser Motivation heraus treten ausgezeichnete ÖKOPROFIT®-Betriebe dem ÖKOPROFIT® Klub bei. In drei Workshops pro Jahr und einem Vor-Ort-Termin arbeiten die Unternehmen weiter daran, über die Umsetzung neuer Ideen und Maßnahmen Energie, Abfall, Wasser und Abwasser einzusparen, die Mitarbeitenden aktiv einzubinden und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren.

Auszug bisheriger Workshop-Themen:

- Schritte zur autarken und klimaneutralen Energieversorgung
- Abfallreduktion und Motivation der Mitarbeitenden
- Best-Practice-Ansätze der teilnehmenden Betriebe

ÖKOPROFIT® - Klub Teilnehmende

- Lancom Systems GmbH
- 4Jet
- EVS Euregio Verkehrs-schienennetz GmbH
- regio IT GmbH
- Aachener Stadtbetrieb
- Saint Gobain Sekurit
- Lebenshilfe Aachen
- BDKJ Jugendbildungsstätte Rolleferberg e.V.
- Wasserversorgungszweckverband Perlenbach

FESTE WORKSHOPTHEMEN

- > Darstellung der eigenen Ökobilanz
- > Update zum Umweltrecht
- > Vorbereitung zur Re-Zertifizierung
- > Wunschthemen der teilnehmenden Betriebe



ÖKOPROFIT® in der StädteRegion Aachen

Die Kooperationspartner:innen

StädteRegion Aachen -
Stabsstelle Mobilität und Klimaschutz



ÖKOPROFIT® in der StädteRegion Aachen geht auf eine Initiative des Umweltamtes, 2001 noch Kreis Aachen, zurück. Heute unterstützt die Stabsstelle Mobilität und Klimaschutz das Projekt ÖKOPROFIT® und führt dies in Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen durch. Klimaschutz und Mobilität sowie die Entwicklung in Richtung Klimaneutralität sind wichtige Zukunftsaufgaben. Ein zentrales Anliegen der Stabsstelle Mobilität und Klimaschutz ist deshalb eine aktive Förderung und Unterstützung dieser Aufgaben. Sie unterstützt das Ziel der Klimaneutralität in der StädteRegion Aachen und bietet hierzu u. a. Modellprojekte zum Klimaschutz, Klimaanpassung und Mobilität sowie Informationsveranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten an.

ÖKOPROFIT® ist dabei ein bedeutender Baustein, denn hier werden Ökologie und Ökonomie zusammengeführt und wichtige Maßnahmen langfristig etabliert. Die Ergebnisse von ÖKOPROFIT® zeigen, dass durch dieses Programm in einer Vielzahl von Betrieben erhebliche Einsparungen erzielt werden konnten. Hierdurch wird nicht nur ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet, sondern auch in der aktuellen Situation sichergestellt, dass die Betriebe auch in Zukunft gut aufgestellt sind. Besonders erfolgreich bei dem Projekt ÖKOPROFIT® ist zudem der intensive Austausch der Betriebe untereinander, der zu einer besseren Vernetzung in der Region führt.

Mit Maßnahmen zur Energieeinsparung, Effizienzsteigerung und dem Ausbau erneuerbarer Energien leisten die teilnehmenden Betriebe einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erreichen der Klimaneutralität in der StädteRegion Aachen.

Kontakt:

Friederike von Spankeren
Telefon 0241 / 51986800
Friederike.von-Spankeren@staedteregion-aachen.de
www.staedteregion-aachen.de/oekoprofit

Stadt Aachen -
Fachbereich Klima und Umwelt



Die Stadt Aachen ist seit den frühen 90er Jahren in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz sowie nachhaltiger Stadtentwicklung aktiv und hat sich ambitionierte Energie- und Klimaschutzziele gesetzt. Der Ausbau erneuerbarer Energien wird ebenso forciert wie eine energieeffiziente Versorgung. Energiesparen, z.B. durch Gebäudeoptimierung, wird im Privatsektor unterstützt sowie bei den eigenen kommunalen Gebäuden umgesetzt. Die Verstärkung einer nachhaltigen Mobilität, insbesondere der Elektromobilität, stellt einen weiteren Schwerpunktbereich kommunalen Handelns dar.

Vielfältige Projekte, Maßnahmenpläne und Strategien wurden auch mit Blick auf die Zielgruppe Gewerbe und Industrie entwickelt, von Beratungsangeboten bis zum Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung. In diesem Kontext wird ÖKOPROFIT® als ein wichtiger Baustein zum nachhaltigen Wirtschaften in Betrieben und Institutionen gesehen und von der Stadt Aachen unterstützt.

Die Erfolge von ÖKOPROFIT® sprechen für sich und lassen auf Kontinuität hoffen.

Kontakt:

Jochen Lowis
Tel.: 0241 / 4323 6709
Jochen.Lowis@mail.aachen.de
www.aachen.de/klimaschutz

Industrie- und
Handelskammer Aachen



Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) richtet ihr Hauptaugenmerk auf die stetige Modernisierung und Stärkung der Wirtschafts- und Technologieregion Aachen. Sie setzt sich für eine leistungsfähige Infrastruktur, für wirtschaftsfördernde Rahmenbedingungen und vielfältige Innovationen in allen Branchen ein. Dazu zählen auch der Umwelt- und Klimaschutz, die Energieeffizienz und der verantwortliche Umgang mit Ressourcen.

Die IHK betreut und berät rund 82.000 Unternehmen in der Region Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg und vertritt deren Belange gegenüber Politik und Verwaltung. Zu den Beratungsgebieten gehören neben vielen anderen Themenfeldern auch die Umwelt- und die Energieeffizienz.

Seit dem Jahr 2001 unterstützt die IHK die ÖKOPROFIT®-Projekte in der StädteRegion und der Stadt Aachen. Die Erfahrungen zeigen, dass Umwelt- und Energieeffizienzmaßnahmen mit spürbaren Kosteneinsparungen einhergehen und Umwelt- bzw. Energiechecks häufig nennenswerte Verbesserungen bringen. Die unterschiedlichen praktischen Maßnahmen sollten möglichst viele potenzielle Anwender zur Nachahmung anregen.

Kontakt:

Kadir Kilit
Tel.: 0241 / 4460278
kadir.kilit@aachen.ihk.de
www.aachen.ihk.de

Handwerkskammer
Aachen



Für mehr als 17.500 Mitgliedsbetriebe zwischen Erkelenz und Euskirchen bildet die Handwerkskammer Aachen ein modernes Dienstleistungszentrum.

Die Handwerkskammer Aachen ist der größte gewerblich-technische Qualifizierungsanbieter in der Region. In sechs Berufsbildungszentren stehen 2.400 Plätze für die Aus-, Fort- und Weiterbildung in Theorie und Praxis bereit. Gesellen können den Meisterbrief erwerben, Lehrlinge werden überbetrieblich unterwiesen.

An der Akademie für Handwerksdesign bietet die Kammer das praxisorientierte dreijährige Designstudium für Handwerker „Two in one – Design und Unternehmensführung“ an. Abschluss ist der Handwerks- bzw. Meisterdesigner.

Mit ihrem Know-how in Betriebswirtschaft, Marketing, Betriebstechnik, Technologie-Transfer, Qualitätsmanagement, Umweltschutz, Gestaltung und Ausbildung helfen mehr als 20 Beraterinnen und Berater den Mitgliedsfirmen bei der täglichen Arbeit und begleiten Existenzgründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Kontakt:

Herbert Pelzer
Tel.: 0241 / 471176
herbert.pelzer@hwk-aachen.de
www.hwk-aachen.de

Kreishandwerkerschaft Aachen



Am Anfang waren Himmel und Erde. Den ganzen Rest haben wir gemacht. Das Handwerk.

Die Kreishandwerkerschaft Aachen als Arbeitgeberorganisation des Handwerks vertritt die Gesamtinteressen des Handwerks in der StädteRegion Aachen mit über 6.800 Handwerksbetrieben und rund 35.000 Beschäftigten.

Als regionale Dachorganisation der Handwerksinnungen bietet sie ihren Innungsfachbetrieben in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden ein breites Dienstleistungspaket. Die Mitgliedsbetriebe der angeschlossenen Innungen profitieren, neben einem attraktiven Vorteilsprogramm, von kompetenter Beratung in aktuellen Fachthemen sowie detaillierten Informationen zu relevanten Themen der Betriebsführung und rechtlichen Fragestellungen.

Durch Fort- und Weiterbildungen, sowie Vorträgen zu gewerkspezifischen Themen halten die Innungen und Kreishandwerkerschaft die Mitgliedsbetriebe am Puls der Zeit, und befähigen so die Mitgliedsbetriebe und deren Mitarbeiter stets zur Arbeit nach modernsten Standards.

Das Aachener Handwerk.
Wir wissen, was wir tun.

Kontakt:

Hauptgeschäftsführer Yannic Schmitt
Tel.: 0241 / 94982-0
info@kh-aachen.de
www.aachenerhandwerk.de

VUV – Vereinigte
Unternehmerverbände Aachen



Die VUV ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Unternehmen aus Industrie, Technologie und Dienstleistung. Sie vertritt die Interessen der regionalen Wirtschaft gegenüber Politik, Gewerkschaften, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Das Dienstleistungsangebot der VUV umfasst u. a. die anwaltliche Beratung in allen arbeitsrechtlichen Fragen (z.B. Gestaltung von Arbeitsverträgen, Abschluss von Betriebsvereinbarungen) sowie die rechtliche Vertretung der Mitgliedsfirmen, insbesondere vor den Arbeitsgerichten (z. B. bei Kündigungsschutzklagen). Zudem unterstützt die VUV ihre Mitglieder bei der Optimierung der Arbeits-, Personal- und Betriebsorganisation, bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der Weiterbildung von Führungskräften und Mitarbeitern.

Jedes Unternehmen kann Mitglied der VUV werden, entweder in einem der Fachverbände oder im Arbeitgeberverband ohne Tarifbindung.

ÖKOPROFIT® leistet einen wichtigen Beitrag für die Zukunft der Aachener Region, entlastet die Betriebe finanziell und sichert Arbeitsplätze.

Die VUV ist dabei!

Kontakt:

Marlene Dosch
Tel.: 0241 / 4743322
marlene.dosch@vuv-aachen.de
www.vuv-aachen.de

ÖKOPROFIT® in der StädteRegion Aachen

Die Kooperationspartner:innen

Effizienz-Agentur NRW



Ressourcen schonen. Wirtschaft stärken.

Nachhaltige Produkte und ressourceneffiziente Produktionsprozesse leisten einen wichtigen Beitrag, um den Ressourcenverbrauch zu senken, die Weichen für eine Circular Economy zu stellen und Umwelt und Klima zu schonen. Die auf Initiative des NRW-Umweltministeriums gegründete Effizienz-Agentur NRW (EFA) unterstützt Unternehmen aus Industrie und Handwerk in Nordrhein-Westfalen mit der Ressourceneffizienz-Beratung dabei, ihre Produkte und Prozesse noch effizienter zu gestalten, um diese Ziele zu erreichen.

Die Finanzierungsberatung der EFA hilft bei der Auswahl und Beantragung entsprechender Umweltförderprogramme zur Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder Investitionen und begleitet die Umsetzung von Maßnahmen.

Im Rahmen von Veranstaltungen, Schulungen, Workshops und Webinaren informiert die EFA über aktuelle Entwicklungen im Themenfeld und unterstützt Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Verbände bei kooperativen Verbundvorhaben, um neue Themenfelder und Herausforderungen anzugehen.

Rund 30 EFA-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Duisburg sowie in acht Regionalbüros in NRW setzen sich dafür ein, dass die Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren – und das seit mehr als 20 Jahren.

Kontakt:

Karl Hufmann
Tel: 0241 / 963-1621
khu@efanrw.de
www.ressourceneffizienz.de

enwor energie & wasser
vor ort GmbH



Als 100 % kommunales Unternehmen stellt die enwor energie & wasser vor ort GmbH die Versorgung weiter Teile der Bevölkerung in der StädteRegion Aachen mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser sicher.

Damit versorgt die enwor mit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit 2004 rund 270.000 Menschen in der Region mit dem Lebensmittel Nr. 1, Trinkwasser, kümmert sich um ein 1.119 km langes Stromnetz mit insgesamt 54.000 Anschlüssen und betreibt ein Erdgasnetz auf 132 km Leitungslänge mit über 7.400 Zählern.

Vor Ort zu sein bedeutet auch, an der Entwicklung der StädteRegion zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort mitzuarbeiten. Hierzu baut enwor Glasfasernetze und investiert in öffentliche und private Ladeinfrastruktur für E-Mobilität. Auch der Ausbau regenerativer Erzeugungsanlagen wird seit vielen Jahren konsequent verfolgt.

Mit dem Projekt ÖKOPROFIT® unterstützt enwor ihre Gewerbekunden darin, die Umwelt zu schützen und gleichzeitig Geld für das Unternehmen zu sparen, das wiederum in Wachstumsprozesse investiert werden kann. Der Zuschuss von 500 EUR kann von teilnehmenden Unternehmen direkt bei der enwor angefordert werden.

Kontakt:

Joachim Pritzkat Bereichsleiter Vertrieb
Tel: 02407 / 579-7800
joachim.pritzkat@enwor.de
www.enwor.de

EWV Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH



Wir kommen aus einer Zeit, da wurde es draußen einfach dunkel, wenn die Sonne unterging. Einer Zeit, in der die Luft noch voller Ruß war, wenn Fabriken ihren Betrieb aufnahmen. In dieser Zeit übernahm eine Gruppe von Menschen Verantwortung: Sie gründete 1912 in Stolberg die Licht- und Kraftwerke.

Heute ist daraus die EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH geworden. Und auch heute übernehmen wir Verantwortung. Für unsere Region und ihre Menschen – und für rund 180.000 Kunden, die wir täglich mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser versorgen.

Aber Verantwortung heißt heute nicht mehr „einfach versorgen“. Vielmehr müssen wir uns gemeinsam mit den Menschen unserer Region auf den Weg machen. Gemeinsam als Nachbarn – denn wir sind ja nicht nur einfach am gleichen Ort. Wir sind Teil dieser Region.

Und als Teil dieser Region wollen wir unseren Beitrag leisten, um die Natur unserer Region zu schützen. Zum Beispiel beteiligen wir uns am größten Solarpark NRW in Herzogenrath. Und auch am Windpark in Eschweiler, mit dem 30.000 Haushalte mit Strom versorgt werden.

„Wenn wir wirklich was bewegen wollen, können wir das nur gemeinsam“ sagt Manfred Schröder, Geschäftsführer der EWV. „Deswegen finden wir mit unseren Kunden Wege, bei denen wir nicht nur das gute Gewissen, sondern auch die Wirtschaftlichkeit im Blick behalten.“ Und so entwickelt die EWV sinnvolle Angebote rund um den Energiebedarf, die vor allem ein Ziel haben: Uns allen und unserer Region zu nutzen.

EWV. Deine Energie. Deine Region.

Kontakt:

Yvonne Rollesbroich Abteilungsleiterin Marketing
Tel.: 02402 / 101-2831
yvonne.rollesbroich@ewv.de
www.ewv.de

Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft



Die STAWAG, Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft, ist der Energiedienstleister für Aachen. Täglich liefert sie Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser an über 150 000 Haushalte und zahlreiche Unternehmen und Betriebe. Mit einem Jahresumsatz von 750 Millionen Euro (2021) und 995 Mitarbeiter:innen zählt die STAWAG zu den wichtigsten Wirtschaftsfaktoren der Region.

Klima und Umwelt zu schützen: Das liegt in der DNA der STAWAG. Bereits vor mehr als 25 Jahren hat sie damit begonnen, in eine nachhaltige Energieversorgung zu investieren. Um in Sachen Zukunftsfähigkeit weiter ganz vorn zu bleiben, orientiert sich die STAWAG an fünf selbstgesteckten Klimazielen. So soll die Stromversorgung bis 2030 Jahren zu 100 Prozent auf erneuerbaren Energien basieren – und zwar komplett durch selbst erzeugte Mengen. Schon heute erzeugt das Unternehmen jährlich rund 520 Millionen Kilowattstunden grünen Strom in lokalen und überregional verteilten Wind- und Solaranlagen: Damit wird rechnerisch längst der gesamte Bedarf aller Aachener Privathaushalte durch eigene Ökostromanlagen gedeckt. Die STAWAG setzt dabei heute schon auf über 20 Windparks und 12 Solarfelder, hier will man weiter expandieren.

Auch die Wärme soll künftig klimafreundlich erzeugt werden – unter anderem durch den Aus- und Umbau der Fernwärme in Richtung Geothermie und Solarthermie. Zudem sollen verstärkt Niedertemperatursysteme realisiert werden. Für eine klimafreundliche Mobilität engagiert sich die STAWAG gemeinsam mit der Stadt Aachen dafür, in den nächsten Jahren die Anzahl an Ladepunkten zu verzehnfachen. Darüber hinaus wird die STAWAG in den nächsten Jahren an wichtigen Verkehrsadern und zentralen Punkten HPC-Ladeparks (High Power Charging) für das superschnelle Laden errichten.

Mehr zu den Klimazielen der STAWAG findet man unter www.wirfuereasklima.de

Kontakt:

Andreas Maul
Tel.: 0241 / 181-0
andreas.maul@stawag.de
www.stawag.de

ÖKOPROFIT® in der StädteRegion Aachen

Die Kooperationspartner:innen

B.A.U.M. Consult GmbH



B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit fast 25 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung (z.B. GRI)
- Instrumente wie (z.B. CSR, SBSC) CheckN, CheckA, CheckC
- Klimaschutzbilanzen und -strategien
- Konzepte zur Anpassung an den Klimawandel

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT®
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit

Weiterbildung und Coaching

Kontakt:

Johannes Auge
Tel.: 02381/307 21-0
j.auge@baumgroup.de
www.baumgroup.de

einsfünf Beratungsgesellschaft mbH



Das Team der einsfünf® begleitet, berät, befähigt und ermutigt Unternehmen klima- und umweltgerecht zu wirtschaften.

Unsere Leistungen:

Klimastrategien und -konzepte aufstellen

- Strategieentwicklung und Umsetzung
- Zukunftswerkstätten
- Klimaschutzkonzepte

Managementsysteme einführen

- Nachhaltigkeitsmanagement (ISO 26000)
- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Netzwerke aufbauen

- ÖKOPROFIT® - Netzwerke
- Energieeffizienznetzwerke – Kommunen
- „aktiv fürs klima“ – Umwelt- und Klimaschutzprogramme in Kitas & Schulen

Energie- und Ressourceneinsparpotenziale heben

- CO₂-Bilanzierung / Öko-Bilanzierung
- Energie- und Ressourcenchecks
- Energieaudits (DIN EN 16247)

Nachhaltige Mobilität

- Mobilitätskonzepte
- Umsetzungsbegleitung
- Fördermittelberatung

Mitarbeitende aktivieren und beteiligen

- Aktionen und Schulungen für MEHR Umwelt- und Klimaschutz
- Methodenvermittlung zur Umweltkommunikation
- Konzeption zur Mitarbeitendenbeteiligung /-motivation

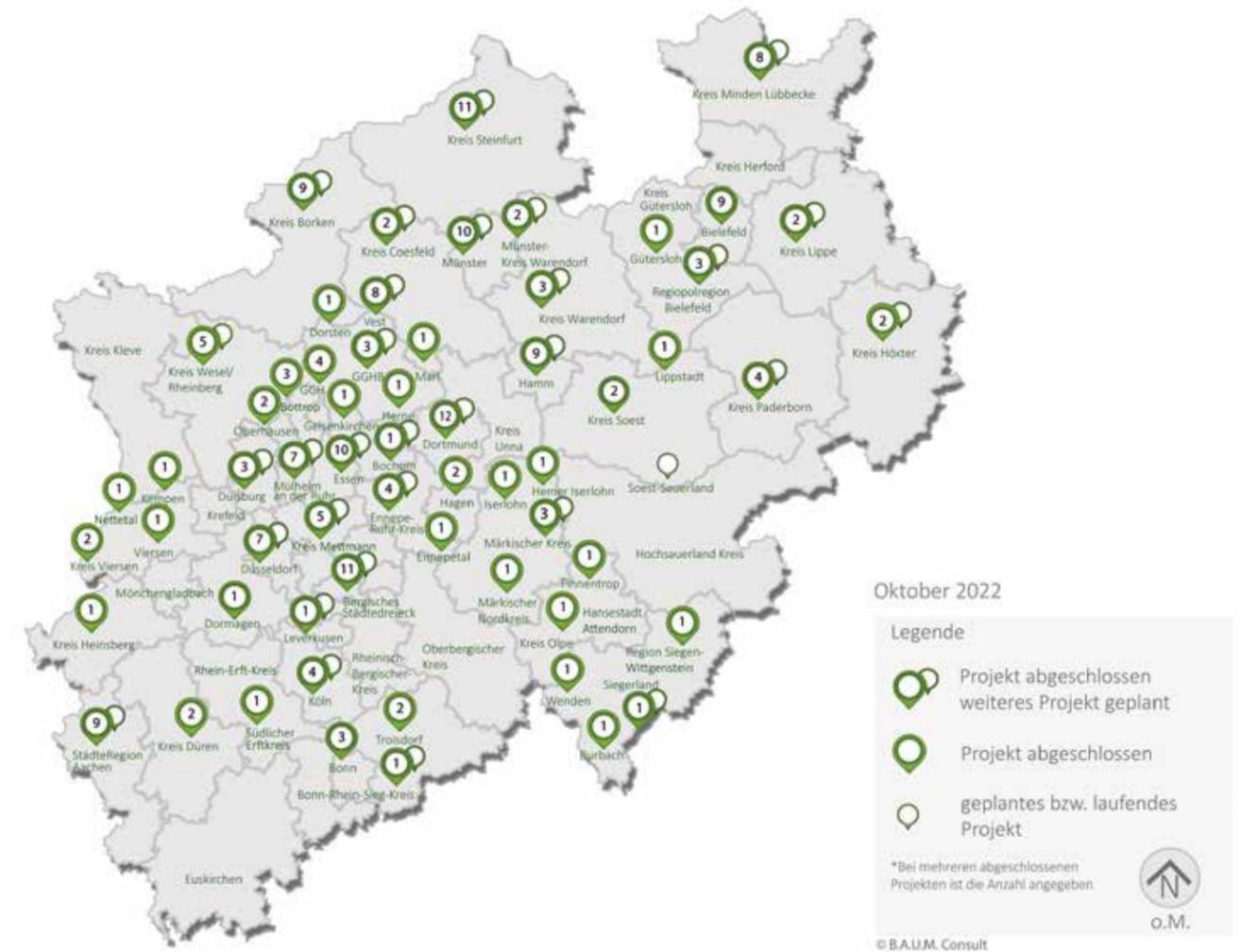
Rechtliche Vorgaben einhalten

- Unterstützung bei der Umsetzung umweltrechtlicher Handlungspflichten

Kontakt:

Katja Hansen-Röhe & Hans Schmiemann
Tel.: 0211/59896110
oekoprofit-aachen@einsfuenf.de
www.einsfuenf.de

Verbreitung von ÖKOPROFIT®



Im Jahr 2000 fand in Dortmund das erste ÖKOPROFIT®-Projekt in NRW statt. Seitdem sind in über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen 214 ÖKOPROFIT®-Projekte mit über 2.300 Unternehmen und damit mehr als 589.000 Beschäftigten erfolgreich durchgeführt worden.

Der deutsche ÖKOPROFIT®-Schwerpunkt liegt nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen.

Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- **Abfallreduzierung: ca. 56.000 t**
- **Energieeinsparung: ca. 782 Mio. kWh**
- **Wassereinsparung: ca. 3,8 Mio. m³**
- **CO₂-Einsparung: ca. 368.000 t**

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf über 94 Mio. Euro bei einer einmaligen Investitionssumme von über 300 Mio. Euro. Weitere Informationen:

www.oekoprofit-nrw.de

ÖKOPROFIT®-Betriebe in der StädteRegion Aachen

2002

- ASEAG
- AWA Abfallwirtschaft Kreis und Stadt
- Aachen GmbH
- Berzelius Stolberg GmbH
- Caritas Behindertenwerk GmbH
- CemeCon AG
- Gebr. Kutsch GmbH & Co. KG Bauunternehmung

- Gebr. Steffen GmbH
- Mitsubishi Semiconductor Europe GmbH
- Saint-Gobain Sekurit Deutschland GmbH & Co. KG
- texpoint - J. Martini-Sommer GmbH & Co. KG
- West Pharmaceutical Service Deutschland GmbH & Co. KG

2003

- Aachener Projektwerkstatt Heinrich Böll e.V.
- Alten- und Pflegeheim St. Antonius
- Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli GmbH
- DIRKRA Sondermaschinenbau GmbH
- FEV Motorenteknik GmbH
- Franz Zentis GmbH & Co. KG

- Lützeler-Prick Bauunternehmung GmbH
- Neue ELSA GmbH
- RelektrA GmbH
- Seniorenzentrum Maria-Hilf-Stift
- Monschau Stadtverwaltung Würselen

2004

- allflex Folienveredlung GmbH & Co. KG
- Berufskolleg für Gestaltung und Technik
- BLB NRW Niederlassung Aachen, Verwaltungsgericht Aachen
- Couven-Gymnasium
- DATUS AG
- Evangelischer Krankenhausverein zu Aachen

- KOHL automobile GmbH
- Recyclingbörse Herzogenrath
- Sparkasse Aachen
- STAWAG - Stadtwerke Aachen AG
- WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH
- Saint-Gobain Sekurit Deutschland GmbH & Co.KG*
- Franz Zentis GmbH & Co. KG*

2006

- BLB NRW Niederlassung Aachen, Standort Monschau
- Förderverein für die Rehabilitation psychisch Kranker und Behinderter e.V.
- Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH
- Institut für Hochspannungstechnik, RWTH Aachen
- Kur- und Badegesellschaft mbH, Carolus Thermen Bad Aachen

- Lack & Karosserie Müller
- Metallbau Martin Krings GmbH & Co. KG
- Regenbogenschule Förderschule des Kreises Aachen
- Senioren- und Betreuungszentrum des Kreises Aachen
- Sentas GmbH
- Säge- und Hobelwerk Steffens GmbH & Co. KG
- Zentis GmbH & Co. KG*

2008

- Autohaus H. Siebertz GmbH & Co. KG
- BLB NRW Niederlassung Aachen, Standort Musikhochschule Aachen
- Brülls Maschinen- und Gerätebau GmbH
- EnVis – Gesellschaft für ökologische Haus- und Energietechnik mbH

- ESW Röhrenwerke GmbH
- Euregio Freizeitbad Würselen GmbH & Co. KG
- Freie Waldorfschule Aachen e.V.
- Kindergarten KI-LI-BA
- Volkshochschule Aachen
- Zentis GmbH & Co. KG*

2009

- Aachener Bad & Sport GmbH
- Autohaus H. Siebertz GmbH & Co. KG
- BLB-NRW-Niederlassung Aachen, Standort Amtsgericht Eschweiler
- Evangelische Kirchengemeinde Aachen, Haus der Evangelischen Kirche
- Gemeinde Simmerath, Gemeinschaftshauptschule Simmerath
- Itertalklinik Seniorenzentrum Aachen Walheim

- Lebenshilfe Aachen e. V., Wohnheim Reutershag
- LEONI Kerpen GmbH
- Mommer Metall- und Kunststofftechnik GmbH
- MVG - Metallverarbeitungsgesellschaft mbH
- RegioEntsorgung AöR, ELC Warden
- Rodriguez GmbH
- Spacecast Präzisionsguss GmbH & Co. KG
- Zentis GmbH & Co. KG*

2012

- 3win Maschinenbau GmbH
- ALDI GmbH & Co. KG Eschweiler
- Clean-Lasersysteme GmbH (cleanLASER)
- Eurogress Aachen
- HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE
- Lebenshilfe Aachen Werkstätten & Service GmbH
- Nebenstelle der StädteRegion Aachen in Kohlscheid

- Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der StädteRegion Aachen
- Stausberg & Vosding GmbH
- Vinzenz-Heim Aachen / Helena-Stollenwerk-Haus
- Wagner + Müller GmbH & Co. KG
- MVG - Metallverarbeitungsgesellschaft mbH*
- Zentis GmbH & Co. KG*

2015

- Aachener Stadtbetrieb
- Anneliese Backtechnik GmbH
- BDJ-KJ-Jugendbildungsstätte Rolleferberg
- Förderverein Arbeit, Umwelt und Kultur in der Region Aachen e.V.-Klösterchen
- Förderverein Arbeit, Umwelt und Kultur in der Region Aachen e.V.-Patchwork
- Gebäudereinigung Martina Herbst

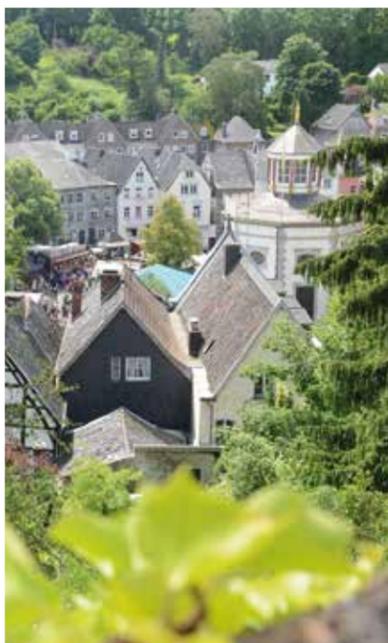
- lumileds
- regio IT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH
- RWTH Aachen - Geb. 2356 (Dezernat 10)
- RWTH Aachen - IKDG (Institut)
- MVG - Metallverarbeitungsgesellschaft mbH*
- Zentis GmbH & Co. KG*

2019

- Arnoldi Zerspanungstechnik GmbH
- Bürogemeinschaft Bendstrasse 50 - 52 (JUNGEengineering, recosys, WertSichtGmbH)
- CAE Elektronik GmbH
- Dahmen GmbH
- E3D - RWTH Aachen, E3D Ingenieurgesellschaft mbH
- EUREGIO Verkehrsschienenetz GmbH

- LANCOM Systems GmbH
- Stadt Aachen - Gebäudemanagement
- Wasserwerk Perlenbach
- Aachener Stadtbetrieb*
- MVG - Metallverarbeitungsgesellschaft mbH*

* rezertifizierte Betriebe



ÖKOPROFIT®
StädteRegion Aachen

Neue Runde

ÖKOPROFIT® geht in der StädteRegion Aachen in die nächste Runde.

Interessenten können sich anmelden bei **Friederike von Spankeren** (StädteRegion Aachen) und **Jochen Lewis** (Stadt Aachen).

Oder unter:
www.staedtereion-aachen.de/oekoprofit

Impressum

Herausgeberin

- Stadt Aachen
Fachbereich Klima und Umwelt
Reumontstraße 1
52058 Aachen

Konzeption und Redaktion

- einsfünf Beratungsgesellschaft mbH

Gestaltung

- StädteRegion Aachen
- Stadt Aachen
- einsfünf Beratungsgesellschaft mbH
Martina Manert

Texte und Bilder

- Die 9 Betriebe sowie
Kooperationspartner:innen

ÖKOPROFIT® ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes Graz

Druck

- dieUmweltdruckerei GmbH
Januar 2023
Auflage: 1.000 Stück
100 % Recyclingpapier und
klimaneutral gedruckt

Im Projektverlauf wurde die Nutzung von Produkten mit dem blauen Engel angeregt. Als nachahmenswertes Beispiel wurde auch diese Broschüre auf Papier gedruckt, das den „Blauen Engel“ erhalten hat. Wie Sie sehen, eine hochwertige und repräsentative Einsatzmöglichkeit. Bedenken Sie das bei Ihrem nächsten Druckauftrag oder der nächsten Papierbestellung.



Ansprechpartner ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen

StädteRegion Aachen

Friederike von Spankeren
Mobilität und Klimaschutz
Zollernstraße 20, 52070 Aachen
Tel.: 0241/5198 6800
Friederike.von-Spankeren@staedteregion-aachen.de
www.staedteregion-aachen.de/oekoprofit

Stadt Aachen

Jochen Lowis
Fachbereich Klima und Umwelt
Reumontstraße 1, 52058 Aachen
Tel.: 0241/4323 6709
Jochen.Lowis@mail.aachen.de
www.aachen.de/klimaschutz

B.A.U.M. Consult GmbH

Johannes Auge
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm
Tel.: 02381/30721-168
j.auge@baumgroup.de
www.baumgroup.de

einsfünf Beratungsgesellschaft mbH

Katja Hansen-Röhe & Hans Schmiemann
Kaiser-Wilhelm-Ring 1
40545 Düsseldorf
Tel.: 0211/59896110
info@einsfuenf.de
www.einsfuenf.de